

Beitrag zum Vorkommen von *Noctua interposita* Hübner (Noctuidae) in der Bundesrepublik Deutschland.

HELMUT KINKLER & GÜNTER SWOBODA

Bei der intensiven Suche nach *Noctua orbona* Hufnagel, der Art mit kräftigem Costalfleck, erbeutete Kinkler am 4. VIII. 1972 beim Lichtfang im Nutscheid, einem Waldgebiet bei Herchen/Sieg (Nordrhein-Westfalen), einen Falter aus der Gattung *Noctua*, der zwar sofort als verschieden von *Noctua comes* Hübner erkannt wurde, aber durch sein Aussehen nicht so recht zu *Noctua orbona* paßte. Als Alternative kam eigentlich nur noch *Noctua interposita* Hübner in Frage. Die nächsten uns bekannten Fundorte liegen allerdings einige hundert Kilometer südöstlich vom Nutscheid. Um die Artzugehörigkeit des gefangenen Tieres zweifelsfrei zu belegen, fertigten wir ein Genitalpräparat an (Abb. 1) und verglichen es mit den Abbildungen in der Arbeit von Boursin (1963) bzw. mit den Abbildungen in Forster & Wohlfahrt (1971). Durch den Vergleich konnte eindeutig auf *Noctua interposita* geschlossen werden.

Aus der Literatur konnten wir entnehmen, daß bisher nur ein Fund dieser Noctuide in der Bundesrepublik bekannt war: 1♂ am 18. VIII. 1959 in Erlangen (Kobes 1964 und mündl. Mitteilung). Bei den folgenden Licht- und Köderfängen achteten wir nun besonders auf die *Noctua*-Arten. Leider gelang es uns bis jetzt nicht, ein weiteres Exemplar von *Noctua interposita* zu erbeuten. Mehr Erfolg brachte das aufmerksame Durchsehen der angebotenen Falter auf den Insektentauschbörsen in Frankfurt und Düsseldorf sowie die Besuche bei befreundeten Sammlern. Auf diese Weise konnten durch Swoboda weitere 4 Fundorte mit zusammen 12 Exemplaren nachgewiesen werden (Abb. 2). Zur Sicherheit wurden von 3♂♂ (1♂ Nabburg, 2♂♂ Kallmünz) Genitalpräparate angefertigt. Die restlichen Männchen überprüften wir durch Abpinseln des Genitalbereiches und Vergleich der Valven. Einen weiteren Fundort, Regensburg – leg. Breitschafter, teilte uns Wolfsberger brieflich mit.

Aufgrund der uns nun bekannten Fundorte ergibt sich die beigefügte Verbreitungskarte für *Noctua interposita* in der Bundesrepublik Deutschland. Aus der Verbreitungskarte geht hervor, daß die Art mit Sicherheit im niederbayrischen Raum um Regensburg bodenständig ist. Über den isolierten Fundort in Nordrhein-Westfalen läßt sich noch keine Aussage machen, er müßte erst durch weitere Funde bestätigt werden. Ebenso wäre es sehr interessant zu wissen, ob die Art in dem großen Raum zwischen den niederbayrischen Fundorten und dem Nutscheid vorkommt. Vielleicht haben wir hier eine Parallele zu einem Fund von *Opigena polygona* Denis & Schiffermüller, einer Noctuide, die im September 1975 durch Beckert in Rosbach/Sieg, nur wenige Kilometer vom Nutscheid entfernt, nachgewiesen wurde. *Opigena polygona* ist wie *Noctua interposita* im südöstlichen Teil der Bundesrepublik Deutschland sowie in Österreich und der Tschechoslowakei verbreitet, war aber bisher aus Nordrhein-Westfalen nicht bekannt.

Einige Unterscheidungsmerkmale, die bereits Boursin (1963) in seiner Arbeit über die Abtrennung von *Noctua interposita* gegenüber ihren beiden nächstverwandten Arten *Noctua orbona* und *Noctua comes* beschrieb, seien hier kurz tabellarisch aufgeführt:

Noctua interposita: Costalfleck im Vorderflügel (Vfl) schwach, nicht scharf begrenzt; Form der Vfl schmal, die Grundfarbe erscheint bunter. Terminalbinde der Hinterflügel (Hfl) breit, der Discoidalfleck kräftig.

Noctua orbona: Costalfleck Vfl tiefschwarz, scharf begrenzt. Schmale Vfl, Grundfarbe einfarbig. Terminalbinde der Hfl schmal, Discoidalfleck Hfl mittelkräftig.

Noctua comes: Vfl ohne Costalfleck. Form der Vfl breit, Grundfärbung einfarbig. Terminalbinde Hfl schmal, Discoidalfleck schwach.

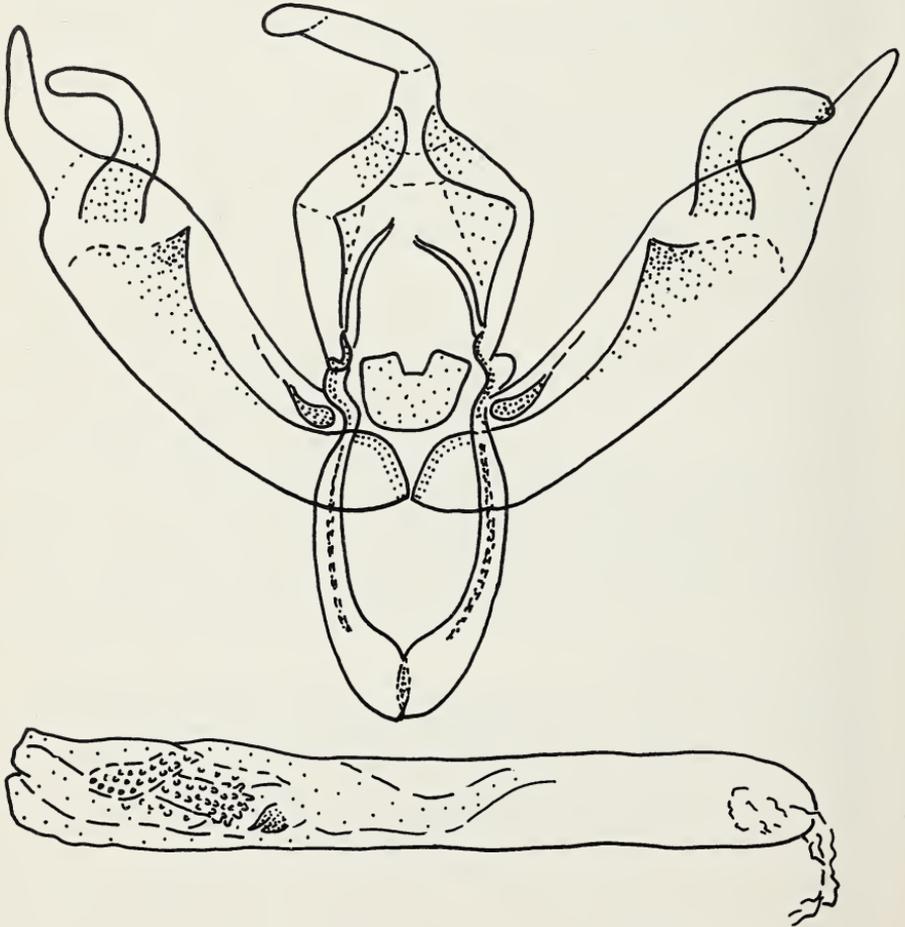


Abb. 1: Männliche Genitalien von *Noctua interposita* (Genit.-Präp. Nr. 198, G. Swóbody).

Von den äußeren Unterscheidungsmerkmalen dürfte der Costalfleck der Vorderflügel die beste Determinationshilfe sein. Die sichersten Unterschiede liegen bei beiden Geschlechtern allerdings bei den Genitalarmaturen. Diese wurden von Boursin (1963) ausführlich untersucht und beschrieben.

Wir sind gerne bereit, zweifelhafte Tiere zu determinieren und bitten alle Sammler, auf diese *Noctua*-Art besonders zu achten. Für Mitteilungen eventueller Funde sind wir sehr dankbar.

Für ihre freundliche Unterstützung danken wir besonders den Herren Heuberger, Holzwarth, Kobes und Wolfsberger.

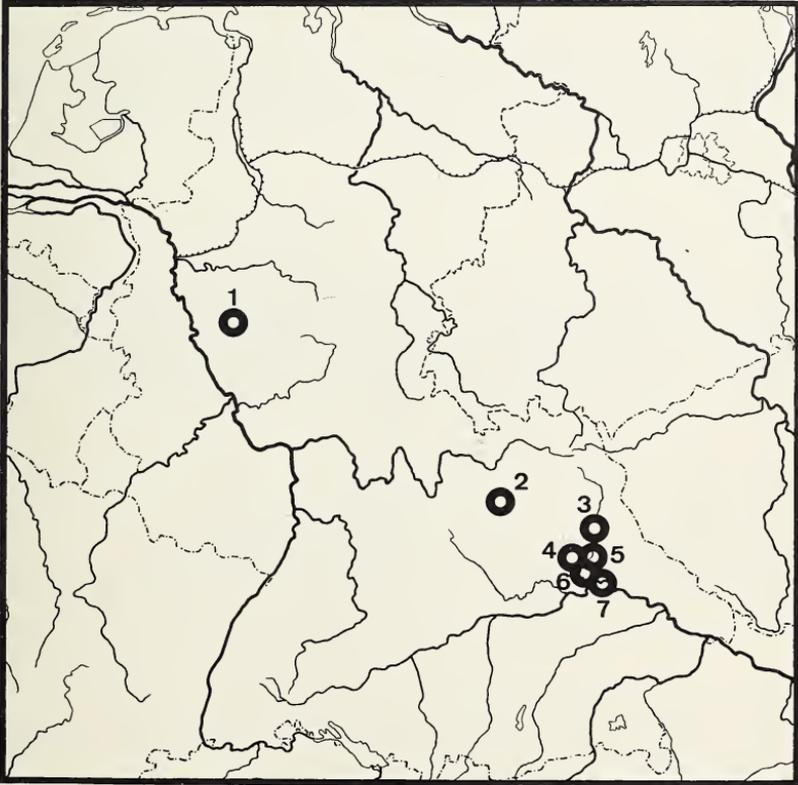


Abb. 2: Fundorte von *Noctua interposita* in der Bundesrepublik Deutschland. 1, Nutscheid; 2, Erlangen; 3, Nabburg; 4, Kallmünz; 5, Teublitz; 6, Dugendorf; 7, Regensburg.

Literatur:

BOURSIN, C., 1963. Eine seit 173 Jahren verkannte europäische *Noctua* L.-(*Triphaena* O.-) Art: *Noctua interposita* Hübner, 1789, nec 1790. Z. wien. ent. Ges. 48: 193–206.

- FORSTER, W. & Wohlfahrt, T., 1971. *Die Schmetterlinge Mitteleuropas* **4**: Eulen. Stuttgart.
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G., 1975. Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. 3. Die Eulenschmetterlinge (1). *Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereines in Wuppertal* **28**: 31–74.
- KOBES, L., 1964. Aus der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Nordbayern. *NachrBl. bayr. Ent.* **13**: 104.
- KOCH, M., 1972. *Wir bestimmen Schmetterlinge*. **3**. Eulen (2. Aufl.). Radebeul & Berlin.

Summary

The authors report the capture of *Noctua interposita* Hübner in the Rhineland near Herchen on the river Sieg and of several other specimens found in the south-east of the Federal Republic of Germany. They appeal to the readers to look for this species in order to obtain better knowledge of its distribution. This may help to explain its occurrence in the Rhineland.

Résumé

Les auteurs informent sur la capture de *Noctua interposita* Hübner dans la Rhénanie près de Herchen/Sieg et de plusieurs autres spécimens récoltés dans le sud-est de la République Fédérale Allemande. Ils appellent aux lecteurs à diriger leur attention sur cette espèce pour obtenir une meilleure connaissance de sa distribution et de pouvoir comprendre l'habitat isolé dans la Rhénanie.

Anschriften der Verfasser:

H. Kinkler
Schellingstraße 2
D-5090 Leverkusen 1
Bundesrepublik Deutschland

G. Swoboda
Felderstraße 62
D-5090 Leverkusen 1
Bundesrepublik Deutschland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Kinkler Helmut, Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Beitrag zum Vorkommen von Noctua interposita Hübner \(Noctuidae\) in der Bundesrepublik Deutschland 125-128](#)